

# 3 Mann, 3 Füchse



## AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

**Übers Jahr hatten wir so gut wie keine Rotröcke im Testrevier gesehen. Umso mehr überraschte uns das Ergebnis der ersten Baujagd in der neuen Saison.**

**Markus Deutsch**

**Heute bleiben wir** wohl Schneider – das ist unsere einhellige Meinung, als der Wagen von der Straße auf den Feldweg rumpelt und zum Stehen kommt. Denn das ganze Jahr über waren auffällig selten Füchse in Anblick gekommen. Dementsprechend erwarten wir nicht, dass es

sich in unseren elf Kunstbauten auch nur ein Rotrock gemütlich gemacht hat.

Traditionellerweise ist der Bau in der Hecke am Grenzholz unsere erste Station. Kurz wird geklärt, wer wo Posten bezieht. Möglichst leise werden die Stände eingenommen: Karl-Heinz mit „Charly“

am Bau, Simon geht ans Heckenende und ich an die Blindröhre am alten Steinbruch. Kaum haben wir Stellung bezogen, bricht ein Schuss gefolgt vom Ruf „Fuchs tot!“.

**Wieder vereint,** staunen wir nicht schlecht: In kürzester Zeit ist es unserem vielläufigen Jagdhelfer nach dem Einschließen gelungen, eine Fähe von der nunmehrigen Ungemütlichkeit ihres Domizils zu überzeugen und zum schleunigen Auszug zu bewegen. Unweit der Ausfahrt erhielt sie die Garbe von Karl-Heinz.

Die Freude über den hervorragenden Start ist bei allen Beteiligten groß. Uns kommt die Fähe verhältnismäßig stark vor. Der Blick auf die mitgeführte Waage belehrt uns jedoch eines Besseren: 6,5



Auch unterhalb der Heide ließ sich Ermeline nicht lange bitten. Doch noch vor dem Graben ereilten sie die Schrote.

Kilogramm. Beschwingt geht es weiter zum Bau an der Pferdekoppel. Zwar sieht der Zugang befahren aus, und der Dackel verschwindet relativ zügig, aber es dauert nicht lange, und er ist wieder an der frischen Luft. Niemand zu Hause.

Am Bau unterhalb der Heide scheint bei genauem Hinsehen das kupferrote Falllaub vor der Einfahrt etwas zur Seite gescharrt worden zu sein. „Charly“ schließt aufmerksam windend ein. Ein gutes Zeichen! Giftiger Laut unter Tage lässt uns gespannt die Flinten fester fassen. In dem Moment zischt ein rotbrauner Blitz aus der Röhre in Richtung Graben. Kurz davor bricht die Fähe getroffen zusammen. Sie war von Simon und mir gleichzeitig beschossen worden. Fuchs Nummer zwei, obwohl wir uns von diesem Baujagtag nichts versprochen hatten!

**Oberhalb** vom Priestersbacher Hof beäugen die Insassen des Alpakakäfigs aufmerksam unser Tun, während Simon und ich uns neben der Baueinfahrt postieren, die direkt an der Ecke der Umzäunung liegt. Karl-Heinz hält sich im Feldgehölz Richtung Kessel bereit. Auch hier ertönt der vielversprechende Laut kurz nach dem Einschliefen.

Minuten vergehen. Immer wieder ist Radau zu hören, mal näher, mal entfernter. „Dachs?“, raunen wir uns leise zu. Die Spannung lässt die Zeit schleichen. Nach unglaublich langen 15 Minuten schießt etwas aus dem Bau. Sofort fliegt die Flinte Richtung Wange, doch es ist „Charly“. Aber wo ist der Baubewohner? Plötzlich sehe ich im Augenwinkel in der Hecke den Fang von Reineke, doch schon ist er verschwunden. Leises Rascheln, dann ein Knall. Die Flucht nach hinten hat Karl-Heinz kurzerhand vereitelt.

Während wir die hervorragende Arbeit des Dackels loben, fällt uns auf, dass dem Rücken ein Hinterlauf fehlt, eine alte, ausgeheilte Verletzung. Ob er deswegen nur schwer aus dem Bau zu bringen war? Wir freuen uns auf jeden Fall gewaltig über die reiche Beute des Tages und fiebern nach einem solchen Start der nächsten spannenden Baujagd entgegen.

Fuchs Nummer drei fehlte der linke Hinterlauf und war nur schwer aus dem Bau zu bringen.



Fotos: Dr. Karl-Heinz Betz

## DEGRADIEREN SIE NICHT DAS WILDBRET.



### Barnes VOR-TX, die führende blei- und splitterfreie Jagdmunition.

Als bleifreie Jagdmunition ist Barnes VOR-TX die erste Wahl der Jäger, für die ein hygienisch einwandfreies Wildbret von größter Bedeutung ist. Durch die praktisch splitterfreie Geschosskonstruktion bleibt das hochwertige Lebensmittel Wildbret stets ein Genuss höchster Klasse. Barnes VOR-TX sorgt mit höchster Präzision und sofortiger Wirkung auch für waidgerechtes Jagen. Das gleichmäßige und außergewöhnliche Deformationsvermögen mit nahezu 100% Geschossrestgewicht ist die beste Voraussetzung für den erforderlichen Ausschuss.



Überzeugen Sie sich selbst – ausführliche Testberichte finden Sie bei [www.ballistik-workshop.de](http://www.ballistik-workshop.de)

# BARNES®

Erhältlich über Alljagd Fachgeschäfte und Versand, Frankonia Filialen und Versand, MSZU Ulm und den guten Fachhandel.